

Moin, liebe Mitglieder!

Was Daten und Zahlen betrifft, hat das Jahr 2011 eine gewisse Gleichmäßigkeit. Ein 1.1.11, 11.1.11, 1.11.11 oder gar ein 11.11.11 eignen sich bestens als Hochzeitstage, die man auch bei gewisser Schusseligkeit kaum vergisst, wenn sie sich jähren. Weitere Schnapszahlen ergeben sich in 2011, wenn man sein aktuelles Alter zu den letzten zwei Ziffern seines Geburtsjahres addiert, nämlich die 111 – oder bei Kindern auch schon mal die 11. Eine runde Sache, die man eigentlich auch von der Terminierung von Bürgervereinsveranstaltungen gewohnt ist. Diese finden nämlich in der Regel im gleichen Zeitraum eines Jahres oder an bestimmten Wochentagen statt. Aber ausgerechnet in diesem Oktober bestätigt eine Ausnahme diese Regel: Das beliebte **Labskausessen** wurde aus organisatorischen Gründen auf **Freitag, den 28. Oktober**, verlegt. Das Programm bleibt aber gewohnt kulinarisch und kulturell ansprechend.

Es grüßt herzlich *Die Redaktion*

Termine

Oktober	
28.	20:00 Labskausessen Ehrungen und Theaterpremiere
November	
18.	20:00 Herbstversammlung Beschluss der geänderten Geschäftsordnung, Jahresrückblick
Dezember	
10.	15:30 Nikolausfeier, 15:00 Einlass vorweihnachtliche Darbietungen Aula der Grundschule Abbehausen
Januar	
14.	Tannenbaumabfuhr 9:00 Treffpunkt Schröder
20.	20:00 Jahreshauptversammlung im „Butjadinger Tor“
29.	18:00 Kartenvorverkauf für den Ellwürder Karneval 2011
Februar	
10.	9:00 Friedeburgsaal schmücken kreative Geselligkeit
11.	Ellwürder Karneval 14:00 Kinderkarneval 19:60 Karneval, Mottoshow
April	
5.	19:00 Skat- und Spieleabend
7.	19:00 Osterfeuer

Foto der Saison:

Männerballett-Revival: Beim Erntedank-Umzug in Waddens waren im Oktober unsere Recken mit ihrem Thema „Bur sökt Fru“ aus 2008 voll im Trend und eine von 36 bunten Attraktionen dieser gigantischen Veranstaltung mit 400 Teilnehmern im 400-Seelen-Dorf.



Hildesheim für einen Tag

Rückblick auf einen Kurzausflug – Von Hans-Wilhelm Biermann

Erstaunlich wenig Regen für diesen Sommer begleitete uns auf unserer Tagesfahrt am 2. Juli. Unterwegs frühstückten wir in Walsrode, da, wo Hermann Löns auch früher gern einkehrte. So waren wir gestärkt für die Stadtführung in Hildesheim.

Eindrücklich ist mir hier in Erinnerung geblieben, dass der berühmte 1000-jährige Rosenstock nicht auf unseren Besuch gewartet hatte, sondern schon verblüht war; dass man für diesen Anblick 50 Cent bezahlen musste und dass unsere Führerin unwirsch reagierte, als ich ihr sagte, dass 30 Cent für einen nicht blühenden Rosenstock sicher auch gereicht hätten.



Nach der Mittagspause besichtigten wir Schloss Marienburg. Anders als in der Ausschreibung von Weghorst vorgesehen, mussten wir den Turm nicht erklimmen – die Buchung war irgendwie nicht angekommen – und wir mussten auch nicht im Restaurant der Marienburg Kaffee trinken, weil dort eine

geschlossene Gesellschaft feierte. Wir haben immerhin die Toiletten dort besucht!



Kaffee und Kuchen gab's dann in der Nähe in einem Landfrauen-Café, sozusagen erdverbunden statt steif vornehm. Da bedingt durch Programmänderung bzw. -ausfall einige Cent im Säckel geblieben sein mussten, erklärte sich Frau Weghorst-Meinke bereit, unseren Bus für die Fahrt nach Würzburg mit inhaltsschweren Flaschen zu beladen.



So gedachten wir dann auch liebevoll den Daheimgebliebenen auf dieser Fahrt.

Würzburg und umzu

Bayrische Impressionen – Von Hans-Wilhelm Biermann

Ein reichliches Programm, ein anderer Bus und ein neuer Busfahrer erwarteten 45 fröhliche Reisende auf dieser Tour vom 11. – 14. August.

Wieder einmal gefrühstückt in Gedenken an Hermann Löns, Freizeit in Fulda, dann Führung durch den Dom und die Altstadt, eine kurze Fahrt, und schon waren wir im Hotel in Würzburg angekommen.



Der Samstag bescherte uns erst Freizeit, dann leckere Würstchen am Bus und schließlich eine Weinbergführung durch einen erfahrenen Winzer, der auch prima singen konnte, wie wir nach einer Rathausbesichtigung auf seinem Weingut bei der Verkostung schmackhafter Weine erfahren durften. Eine Winzerplatte rundete den Nachmittag ab.



Am nächsten Morgen gab es dann die obligatorische Stadtführung, und am Nachmittag besichtigten wir Rothenburg ob der Tauber mit all seinen Sehenswürdigkeiten und den vielen Japanern.

Wieder in Würzburg ging es zum Abendessen ins Bürger-Spital, wo man auch gleich wieder den guten Wein genießen konnte.



In Creglingen wurde die anschließende Kirchenbesichtigung auf freiwilliger Basis durchgeführt.

Am Sonntag machten wir uns auf die Heimreise, schauten uns ein wenig Bad Hersfeld an – dort gibt es riesige Eisportionen – und waren am Abend wieder zurück in Ellwörden und Abbehausen.

Vorschau 2012

Angedacht ist in der Zeit vom 9. – 12. August eine Fahrt an die Mosel mit Besichtigung einer Edelsteinschleiferei in Idar-Oberstein, einem Ausflug nach Trier und nach Luxemburg. Alternativ Richtung Amsterdam: Grachten, Flughafen, Maler „oder so“. Zur Herbstversammlung am 18. November werden die Vorschläge Gestalt annehmen.

Strike!

Aktive Jugendliche Bowlen – Von Jan Rosenau

Die Bürgervereins-Teens haben mit ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten der vergangenen Monate getrumpft und wurden zum Dank eingeladen zu einem samstagsabendlichen Ausflug auf die andere Weserseite.

Den genüsslichen Einstieg fanden die 7 Mädels und 8 Jungs in ihrem bevorzugten amerikanischen Restaurant mit dem goldenen „M“ in Bremerhaven. Dass sich alle 15 in einer (!) Reihe vor dem Tresen aufbauten, verwirrte zunächst das Personal. Es fing sich aber schnell und servierte die gewünschten Hackschnitzel in der Semmel. Logisch, dass diese auch den Tänzern der „Köttbullar Dance Group“ munden, obwohl die sich ja die schwedische Variante der Frikadelle auf die Fahnen geschrieben haben.



Eigentliches Ziel war an diesem Abend jedoch „Fun-Bowling“ in der Hafenstadt. Nachdem die obligatorischen Schuhe mit Gleitsohle angepasst waren, wurden im Losverfahren zwei Teams gebildet. „Disco-Bowling“ war Programm und so ging es auf zwei Bowlingbahnen zu flotten Rhythmen eines DJs zur Sache. Der fand den optimalen Musik-Mix, der den Teens einheizte und sogar den Geschmack der Begleiterinnen Conny Köster, Ute Neuhaus, Andrea Rosenau und Dorit Schlack traf.

Möglicherweise lag es an der musikalischen Untermalung, dass einige ihr Talent besonders erfolgreich abrufen konnten. So fand manch Bowlingkugel den optimalen Weg zum Strike. Und hielt sich der letzte Pin hier und da beharrlich, wurde aus Verzweiflung auch schon mal rückwärts durch die Beine der Erfolg herbeigeführt.

Pingel und Poppen im Dorfkrug

Theaterpremiere beim Labskausessen – Vorschau von Torsten Lange

Zwischen den Höfen von Bauer Poppen und Bauer Pingel verläuft ein tiefer Graben. Der hat sich seit Generationen auch zwischen den Menschen aufgetan, die diesseits und jenseits des Grabens ihren Betrieb haben. Und dass die jungen Leute plötzlich miteinander sprechen, einander besuchen und sogar ineinander verlieben, das passt den alten Patronen gar nicht.

Beim Schützenfest haben Franz Poppens Sohn und Fritz Pingels Schwiegertochter auch noch zusammen Marschwalzer getanzt. Ein Skandal, bei dem die beiden Alten auf Teufel komm' raus versuchen, den in Gefahr geratenen Streit zu retten.

„De schöne Striet“, so heißt denn auch die plattdeutsche Komödie von Rinje Bernd Behrens, in der sich die beiden Bauernfamilien zoffen.



Den Einakter zeigt die Spielschar des Bürgervereins Ellwürden beim diesjährigen Labskausessen. Das Fest wird in diesem Jahr auf einem Freitag gefeiert.



Beginn ist am 28. Oktober um 20 Uhr im „Dorfkrug“ Abbehausen.

Karten gibt es bereits seit dem 10. Oktober in den Filialen der OLB Ellwürden und der Raiffeisenbank Abbehausen für 10 Euro. Im Eintrittspreis enthalten ist das Essen – wahlweise Labskaus oder Gulasch.

Anschließend öffnet sich der Vorhang für die plattdeutschen Laiendarsteller. Seit mehreren Wochen proben sie unter der Leitung von Jens Ratschke und Melanie Spohler. Neben den beiden spielen Karl-Heinz Hienen, Dirk Lüdemann, Jürgen Klockgether, Birte Lüdemann und Karin Lüdemann mit. Topuusterin ist Stefanie Weißler. Den Bühnenbau leitet Waldemar Wippich und Andrea Klockgether gestaltet die Maske.

Nach dem Essen ehrt der 1. Vorsitzende Norbert Hartfil langjährige Vereinsmitglieder sowie ehemalige Mitglieder des Vorstands und des erweiterten Vorstands.

Jeck!

Vorbesprechung Karneval – Erste Infos zusammengetragen von Jan Rosenau

Man kann gar nicht früh genug anfangen, sich auf Karneval zu freuen! So wurde ein erstes Treffen bereits am 12. September anberaumt, bei dem Abordnungen der aktiven Gruppen den 2011er Karneval noch einmal Revue passieren ließen und dann über ihre neuesten Pläne informierten.

Die Organisatoren Dorit Schlack und Heinrich Schröder fragten nach ersten Vorschlägen für ein Bühnenshow-Motto, und schon nach kurzer Zeit wurde ein grandioses Thema ins Auge gefasst, mit dem die einzelnen Gruppen nun schwanger gehen. Verraten wird natürlich noch nichts – nur eines: Es wird garantiert ein bunter und krachender Karneval 2012.

Einer der Höhepunkte wird in jedem Fall die Garde sein, die bereits ihre ersten Trainingseinheiten absolviert hat. Seit 5 Jahren studieren Lena Ehlers und Nina Penschorn tolle Tänze mit der Garde ein.

Die 11 Gardistinnen und ein Tanzmariechen präsentieren die knackige Hauptvorstellung, und bei der Zugabe sind dann alle 16 Tänzerinnen auf der Bühne zu sehen. Lena und Nina, die beim SVN eine Akrobatik-Gruppe leiten, ließen durchblicken, dass auch aus diesem Bereich Elemente mit eingearbeitet werden. Wir sind gespannt!

Das Partykonzept mit Band und DJ für konditionsstarke Pappnasen hat sich eindeutig bewährt, so ist nach der Show auf der Tanzfläche der Friedeburg mit Dauerfeuer zu rechnen.

Es gilt, sich rechtzeitig Eintrittskarten zu verschaffen. Die sind telefonisch unter 04731/3244157 am 29. Januar von 18 – 20 Uhr zu ergattern.

Für den Kinderkarneval am Nachmittag gib'ts Karten an der Kasse. Alle Kinder – und natürlich ihre Begleitung – können sich bei einer bunten Bühnenshow und Mitmachaktionen köstlich amüsieren. Am besten natürlich kostümiert!

Anfang Januar starten der erste Übungsnachmittag für die aktiven Kids unter der Leitung von Bianca Knötig und Andrea Rosenau. Details werden rechtzeitig bekanntgegeben. Vorbereitungen für Themen- und Kostümgestaltung sowie fürs Rahmenprogramm sind bereits in vollem Gange.



2011

Ellwürden Helau!

Bäten dit un bäten dat up Platt Uplustert un upschrewen von Waldemar Wippich

Dor hett sick in us Dorpen in lesde Tied so'n eeniget dahn, wenn man owerleggt, alleen all in Abbusen bi den Bahnhof an de „Ladestraat“. Wo domols de Möhl stund, is nix mehr von to sehen, dor sund nu all twee nee'e Hüüs ut de Grund wussen. Jo um ganz ehrlich to wäsen: Dat suht rech good ut, jedenfalls moier at de achzig Johr ole Möhl.

Ook in Ellwürden up de Krützung Grodensielerstraat is na soveel Tied nu endlich watt passeert. Eene Ampelanlaag regelt nu den Straatenverkehr. De Freid dor öwer hollt sick mächtig in Grenzen, weil jo toers immer mit eenen Kreisel plant un reekent wurden is.

Nu wurd'r awer ut Kostengrunn'n bloot ne Ampelanlaag von. Na ja, wenn man in'ne Stadt bi den Bahnhof andauernd den Vörplatz und in de Früderk-Ebert-Straat den Peterleeplatz all Näslang mit vää'l Geld umännert, den is de Knipp von use Stadt gau leddig. Un den bliv för so'n lütjen Kreisel in Ellwürden nix mehr öwer.

In Ellwürden ward man gau öwer Nacht temlich old. Jo, use Dorp, so is nu to wäten, is 118 Johr oller wurden, wiel de Archive in Ollenborg dat nawiest, dat een Allewarden all 1244 nöömt wurden is.

Dormit allens siene Richtigkeit hett, is eene Firma dormit in'ne Gang, an den grooden Steen up dat Ellwürder Dreeck den neen Namen und de rechte Johrestahl antobringen.

Mit de groode Fier von use Dubbeldorp 2012 is de Planeree all duchtig dorbi, dat in de Pingstwäk de Borgervereen eenen ganzen groden Andeel bidrägg. Un dat Ganze is den up den Hamm an de Ellwürder Straat bi den Bahnhof, dat heet, dor kummt ook de Pingstboom hen.

Warst du immer schön artig?

Der Nikolaus kommt am 10.12.2011

Auch wenn der Rauschebart bis dahin schon alle Stiefel der braven Kinder gefüllt haben sollte, gibt es für die jungen Besucher an diesem Nachmittag eine zweite Chance auf Leckereien.

Wer nämlich zu den aktiven Kindern gehört oder dem Nikolaus wenigstens ein Gedicht aufsagt, könnte erneut bei ihm abstauben. Die Kinder der 1. Klassen haben sich vorgenommen, Weihnachtlieder zum Besten zu geben. Die musikalische Begleitung soll von einigen Chormitgliedern noch mit weiteren Instrumenten untermalt werden.

Ein Gedicht mit Strophenstaffel üben die Kinder der 2. Klassen ein. Und die Dritt- und Viertklässler führen das Theaterstück „Weihnachtstanne“ auf, ein Krippenspiel der besonderen Art.



2010

Dann wird noch einmal gemeinsam gesungen, bevor Moderator Karl-Heinz Strudthoff die Ankunft des Knecht Ruprecht verkündet. Christina Freese und Birgit Steinhardt werden in der Aula der Grundschule Abbehausen den passenden Rahmen für diesen Familiennachmittag organisieren, und der Förderverein der Grundschule verkauft Kuchen sowie warme und kalte Getränke.

Mitbestimmung

Herbstversammlung am 18.11.2011

Schon klar, dass Mitglieder, die an den drei Vereinsversammlungen im Jahr dabei sind, Infos aus erster Hand bekommen und bei vielen Dingen auch mitsprechen können. Im Butjadinger Tor wird am 18. November ab 20 Uhr die neue Fassung der Geschäftsordnung zum Beschluss vorgelegt.

Nach Veränderungen in der Mitgliederstruktur und bei organisatorischen Angelegenheiten ist eine Anpassung der bisherigen Version notwendig geworden, um die Abläufe zu verbessern. Anwesende Mitglieder können an jenem Abend mit abstimmen.

Hohen Unterhaltungswert hat der Foto-Jahresrückblick. Hergen Moriße hat aus der Flut von Bildern sämtlicher BVE-Veranstaltungen der letzten 12 Monate einen amüsanten Querschnitt zusammengestellt. Rechtzeitig vor der Veranstaltung wird eine Tagesordnung mit weiteren Themen herausgegeben.

Strauchabfuhr zum Osterfeuer

Termin

In der Regel findet zwei Wochen vor Ostern die Strauchabfuhr im Doppeldorf statt. Für 2012 wird der tatsächliche Termin aus organisatorischen Gründen noch bekanntgegeben.

Impressum:

Topuuster – Nachrichten aus dem Vereinsleben des Bürgerverein Ellwürden e.V.

V.i.S.d.P.: Norbert Hartfil, 1. Vorsitzender

Redaktion: Hans-Wilhelm Biermann, Torsten Lange, Jan Rosenau, Waldemar Wippich

Fotos: Hans-Wilhelm Biermann, Norbert Hartfil, Torsten Lange, Ute Neuhaus, Jan Rosenau

Verteilung: Jürgen & Silvia Naumann und Team